

Theater des Stadt Leipzig

Donnerstag den 21. April zum dritten Male: **Treue Liebe**, Schauspiel in 5 Acten von Ed. Devrient.
Freitag den 22. April: **Hans Heiling**, große romantische Oper von Heinrich Marschner.

Missions-Anstalten

Sonntags den 24. dieses Monats wird wiederum in der Peterskirche, Nachmittags 3 1/2 Uhr, der gewöhnliche monatliche Vortrag über den Fortgang der protestantischen Missionen, und zwar dieses Mal von dem Herrn Missionsprediger **Hoffstedt**, in Bezug auf die Levante, gehalten werden. Leipzig, den 20. April 1842.

Der Comité des evangelischen Missions-Bereins.

Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig hält morgen den 22. April Abends 7 Uhr die siebente Versammlung in ihrem bekannten Locale; sämtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbetreibens werden dazu eingeladen.

Edictalladung.

Nachdem der Weißbäcker und Hausbesitzer, **Ernst Ludwig Gebhardt** alhier, seine Insolvenz bei uns angezeigt, und wir zu dessen Vermögen den Concursproceß eröffnet haben, so werden Gerichtswegen alle bekannten und unbekanntes Gläubiger genannten Gebhardts hiermit öffentlich und peremptorisch geladen,

den sieben und zwanzigsten Juli 1842, welchen wir zum Liquidationstermine anberaumbt haben, zu rechter früher Gerichtszeit an hiesiger Gerichtsstelle bei Strafe der Ausschließung von diesem Creditwesen, sowohl rückichtlich bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gehellig zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit dem verpflichteten Concursvertreter und unter sich binnen sechs Wochen rechtlich zu verfahren und zu beschließen, sodann

den acht und zwanzigsten September 1842 der Publication eines Präklusivbescheids sub poena publicati gewärtig zu sein, hiernächst

den fünften October 1842 fernerweit an Gerichtsstelle zu gültiger Abschließung und Verhandlung eines Vergleichs entweder in Person oder durch zu einem Vergleich mit Auftrag, auch, was die Ausländer betrifft, mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden oder wegen des in Vorschlag gebrachten und von der Mehrzahl angenommenen Vergleichs sich gar nicht oder doch nicht bestimmt Erklärenden für einwilligend werden geachtet werden, wenn aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den funfzehnten October 1842 der Inrotulation der Acten und Abfassung eines Locations-erkenntnisses, und

den 28. December 1842 der Publication desselben sub poena publicati gewärtig zu sein.

Hiernächst haben die auswärtigen Gläubiger zur Annahme künftiger Ladungen und Notificationen einen Bevollmächtigten hier zu bestellen. Volkmarzdorf, am 4. April 1842.

Die Gräfllich Kleistschen Gerichte daselbst.
v. Gake, G. B.

Versteigerung von Delgemälden.

Montag den 25. April und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 Uhr an, im unteren Saale der Buchhändler-Börse. Die Kataloge sind unter dem Rathhause bei J. Linke zu haben, und es können die Gemälde den 24. April daselbst in Augenschein genommen werden.
Ferdinand Förster.

Montags, am 25sten April d. J., und an den nächstfolgenden Tagen, und zwar Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Gasthose zu Nachern Neubles, worunter eine bedeutende Partie Tische und Rohrstühle, Stühle, Bänke, ein Pferd, verschiedene Wagen, Geschirre, Einrichtungsgegenstände und andere Borräthe, ein Billard u. s. w. durch Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Kataloge sind in den nächstvorhergehenden Tagen im Gasthose zu Nachern sowohl als in Leipzig bei Herrn Advocat **Stelthoff**, Krosnergasse Nr. 12, zu bekommen.

Advocat **Kamsthal**, als requir. Notar.

Literarische Anzeigen. So eben sind erschienen und in dem König'schen Leseinstitute, Ritterstraße Nr. 46/759, im ersten Stock für 2 Ngr. zu haben:

Stundenrufe und Phantasieerime

Nachwächter-**Volontairs** zu Deutsch-Babel.

Sie werden sich den Liebhabern des Humors von selbst empfehlen.

Bei **L. Fort**, Neumarkt Nr. 11/18, so wie in allen Buch- und Kunsthandlungen ist zu haben:

Spezialkarte

der sächsischen und böhmischen Schweiz so wie der Umgegend von Dresden mit dem Plauenschen Grunde.

Maasstab 1: 57600.

Preis in Futteral 20 Ngr., auf Leinwand 1 Thlr. Diese vortrefflich ausgeführte Karte ist mit zwei Farben gedruckt, wodurch allein es möglich geworden ist, die größte Ausführlichkeit mit der nöthigen Deutlichkeit zu vereinigen. Den zahlreichen Besuchern der sächsischen Schweiz wird sie theils als ein zuverlässiger Wegweiser, theils als eine angenehme Rück Erinnerung an die daselbst genossenen Naturschönheiten gewiß willkommen sein.

Nützlich für Jedermann.

Praktischen Unterricht in der Gravir- und Schablonenkunst ertheile ich noch einige Tage; wie schon bekannt, kann ein Jeder noch 2 1/2 Stündchen Anweisung in jedes Metall, so wie auch in Glas und Steine eine gediegene Schrift, sowohl erhaben als vertieft oder durchbrochen ausführen. Auch sind daselbst Schablonen jeder Art zu haben.

F. Träger, Lehrer der Gravirkunst.

Reichelsgarten beim Herrn Restaurateur **Gentz**.

Empfehlung meines vollständig sortirten Lager's Nürnberger brauner und weißer feiner Lebkuchen, nebst Würzwaren, Erdbeeren, echter braunschweiger Honigkuchen, griechischer und brauner und weißer Nüsschen, nebst Chocolate, in Tafeln und Figuren, wie auch feiner Conditorei und allen andern bekannten Artikeln in billigsten Preisen.

J. A. Meißner, Petersstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Empfehlung. Mit Waschschwämmen, Stuhlrohr, Cacaomassen, Chocolaten aus der Fabrik des Herrn **Carl Wetzel**, Bernstein- und Copal-Säcken, auch allen Droguerie- und Farbwaaren empfiehlt sich

Friedrich Kaiser, Nicolaisstraße Nr. 47/5.

Billard-Verkauf,

ganz gut gehalten, nebst allem Zubehör; durch Herrn **Lehmann**, Tapezierer, Reichsstraße 22.